

INFOBRIEF im Dezember 2023

Gute Nachricht zum Jahresende: Es geht weiter!

Ende November war es soweit: Alle 16 Kompetenzzentren Frau & Beruf in NRW erhielten vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI NRW) die Förderung für die Weiterführung bis 2027. Damit kann das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln seine erfolgreichen Projekte zur Gewinnung und Bindung von weiblichen Fachkräften für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der Region fortsetzen. Trägerin ist weiterhin die Stadt Köln in Kooperation mit dem Oberbergischen Kreis.

Themen der nächsten vier Jahre sind:

1. **Rekrutierung:** Personalgewinnungsstrategien mit langfristiger Wirkung erarbeiten, die es KMU ermöglichen, in Zeiten des Fachkräftemangels sowohl für junge als auch für ältere weibliche Fachkräfte attraktiv zu sein. Ein wesentlicher Aspekt werden neben dem Thema „Female Recruiting“, auch diverse Teams sein.
2. **Karriereentwicklung und –förderung:** Personalentwicklungsstrategien aufzeigen, die die berufliche Entwicklung und den Aufstieg von weiblichen Fach- und Führungskräften ermöglichen. Es geht darum, eine Unternehmenskultur zu etablieren, die Vielfalt und Chancengleichheit fördert.
3. **Familien- und lebensphasenorientierte Unternehmensführung:** Förderung einer partnerschaftlichen Aufteilung von Erwerbs- und Familien-/ Pflegearbeit mit betrieblichen Maßnahmen. Im Einzelnen geht es um ein betriebliches Elternzeit- und Wiedereinstiegsmanagement für Mütter und Väter sowie um betriebliche Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.
4. **Unterstützung des Unternehmerintums:** Es werden Maßnahmen im Hinblick auf Netzwerke, Vorbilder, Ressourcen, Work-Life-Balance und Finanzierungsmöglichkeiten entwickelt, die das Unternehmertum von Frauen stärken. Diese Unterstützung ist notwendig, da Frauen seltener gründen als Männer.
5. **Diversity-Management:** Strategien vermitteln, wie Frauen mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen und ethnischen Hintergründen angesprochen und als Fach- und Führungskräfte gewonnen werden können. Dafür wird das in den letzten Jahren aufgebaute Netzwerk für KMU mit Migrationsgeschichte weiterentwickelt. Durch die Fortführung des erfolgreichen Mentoring-Programms MENTEGRA können kleine und mittlere Unternehmen qualifizierte Frauen mit Fluchterfahrung als zukünftige Fach- und Führungskräfte kennenlernen.

Das Team von Competentia Region Köln freut sich, dass es weiter für Sie da sein kann. Wir legen gleich los und weisen in diesem Infobrief schon auf ein wichtiges Projekt im nächsten Jahr hin. Rufen Sie uns an, mailen Sie uns oder machen Sie einen Termin mit uns, wenn wir zu Themen wie Fachkräftesicherung, Rekrutierung, Karriereentwicklung, Vereinbarkeit oder Mentoring etwas für Sie tun können.

Mit einem herzlichen Dank für die vielen interessanten Begegnungen, die Zusammenarbeit und den erhellenden Austausch mit Ihnen wünschen wir Ihnen einen friedlichen Jahresausklang und schöne Festtage.

Ihr Team von Competentia Region Köln

Agnes Wojtacki, Elena Reifenröther, Dorothee Mennicken und Stefanie Pohl

Mentegra
MENTORING ZUR BERUFLICHEN INTEGRATION
VON GEFLÜCHTETEN FRAUEN

MENTEGRA startet 2024 in die zweite Runde: Sind Sie als Mentor*in dabei!

Zehn kleine und mittlere Unternehmen und Betriebe, die qualifizierte geflüchtete Frauen als potenzielle Fachkräfte kennenlernen wollen, können im Rahmen des Mentoring-Programms MENTEGRA als Mentor*innen dabei sein.

Sind Sie interessiert? Dann schauen Sie doch mal auf unserer [Website](#). Hier finden Sie alle Informationen zu den Zielen und dem Ablauf von MENTEGRA und auch den [Anmeldebogen](#), wenn ein*e Vertreter*in Ihres Unternehmens als Mentor*in dabei sein möchte.

Bei Frage zu MENTEGRA rufen Sie gern an:

Kontakt: Agnes Wojtacki, Tel: 0221355065-30 und E-Mail: agnes.wojtacki@stadt-koeln.de

Good Practice: Umsetzen, was möglich ist.



Monika Gieraths-Heller (links) mit ihrer Schwester Gabriele Gieraths

Monika Gieraths-Heller führt mit ihrer Schwester **Gabriele Gieraths** in vierter Generation das 1928 gegründete **Automobilgeschäft Gebr. Gieraths GmbH in Bergisch Gladbach** mit den Standorten Bensberg und Paffrath. Außerdem zählen drei LappLand Waschstraßen in der Region zur Unternehmensgruppe. Mit rund 130 Mitarbeiter*innen in Verwaltung, Handwerk und Vertrieb arbeiten die Unternehmerinnen daran, innovativ und familienfreundlich zu agieren. Sie bieten ein betriebliches Gesundheitsmanagement,

die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio und ein breites Angebot zur Weiterbildung. Mit **Monika Gieraths-Heller** sprachen wir über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Hürden, die für einen Handwerks- und Verkaufsbetrieb mit Ladenöffnungszeiten existieren. Das Kurzinterview finden Sie [hier](#).

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Anlässlich der DSGVO, die seit dem 25. Mai 2018 verbindlich ist, weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit der Datenschutzerklärung der Stadt Köln verarbeitet werden. Näheres dazu finden Sie auf der Website der Stadt Köln unter:

<https://www.stadt-koeln.de/service/kontakt/impressum/datenschutzerklaerung>

Wenn Sie mit unserer Datenschutzerklärung nicht einverstanden sind oder keine Informationen, Einladungen oder den Competentia-Infobrief mehr erhalten möchten, genügt ein kurzer Hinweis zur Abmeldung an die E-Mail-Adresse: competentia@stadt-koeln.de. Wir löschen Ihre Daten dann umgehend. Anderenfalls setzen wir Ihre Zustimmung voraus.

Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln, Hohe Straße 160 – 168, 50667 Köln
Telefon 0221 355065-50, E-Mail: dorothee.mennicken@stadt-koeln.de